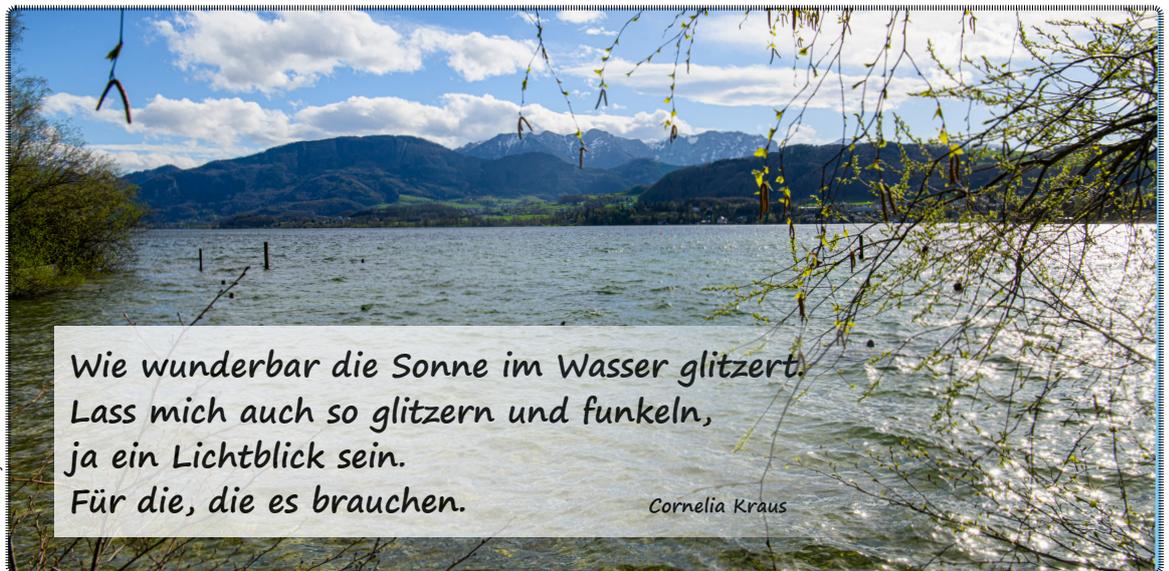


JAKOBUSBLATT

2025/2



Wie wunderbar die Sonne im Wasser glitzert,
Lass mich auch so glitzern und funkeln,
ja ein Lichtblick sein.
Für die, die es brauchen.

Cornelia Kraus

Fotos © Viktor Mayer



Gedanken von Pfr. Peter Pumberger

Ein fester Anker

Es war bei einem Segeltörn mit meinem Bruder. Wir ankerten in einer schönen Bucht und um Mitternacht gab es plötzlich einen heftigen Sturm. Es wurde laut und hektisch. Jeder hatte Angst um sein Boot und stellte die Frage: hält der Anker?

Seit diesem Erlebnis weiß ich, wie gut es ist, fest verankert zu sein. Wenn ich in die Berichterstattungen der Weltnachrichten hineinhöre, dann kommt es mir vor, als wäre die ganze Welt in so einem heftigen Sturm, der gewaltig viel durcheinanderwirbelt. Dabei treten die großen und mächtigen Männer dieser Welt nicht als stabile Ankerpunkte auf. Im Gegenteil, sie sorgen für noch mehr Unruhe und Angst.

Aber einer dieser mächtigen Männer bildet eine Ausnahme: der Papst.

Ob ich dabei an den verstorbenen Papst Franziskus oder den amtierenden Leo denke, ist nicht so wichtig. Der Papst ist für viele, viele Menschen ein fester Ankerpunkt, auf den ich mich verlassen kann. Er steht für Beständigkeit und damit auch für Sicherheit. Oft wird der Kirche vorgeworfen, dass sie sich selber zu wenig wandelt, das mag ja auch stimmen, aber ihre Beständigkeit hat für mich gerade in diesen unsicheren Zeiten einen großen Wert.

Der Papst ist auf seine Art und Weise ein mächtiger Mann, und ich vertraue darauf, dass er in Gott verwurzelt ist und seine Macht nutzen wird, um etwas Gutes für die Welt daraus zu machen.



Fotos: privat, Peter Pumberger

Alleine wird ihm das natürlich nur schwer gelingen, aber mit der Kraft von oben und der Unterstützung von unten können wir Christen zu einem festen Anker für die geschüttelte Menschheit werden.

Pfr. Peter Pumberger



Foto: Abis Homatsberger

Papst Franziskus (1936 – 2025)

Woran erinnerst du dich?

Vielleicht,

- dass er der erste Papst aus Südamerika war?
- dass er einen sehr unpäpstlichen Lebensstil führte, immer mit kleinen Gebrauchtwagen fuhr, im Gästehaus wohnte und nicht im päpstlichen Palast?
- dass er sich unermüdlich für Geflüchtete, Benachteiligte und die Bewahrung der Schöpfung engagierte?
- dass er am Gründonnerstag kniend Frauen im Gefängnis die Füße gewaschen hat?
- an seine Konflikte mit Regierungen und seine Kontakte zur argentinischen Militärdiktatur?
- an seine vielen Bücher, besonders das letzte aus dem Jahr 2025 mit dem Titel „Spera“ („Hoffe“)?
- an seine zahlreichen, aber letztlich erfolglosen Versuche einer Kirchenreform und der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Kirche?
- dass seine erste Reise zu Flüchtlingen nach Lampedusa führte und er dort für die im Mittelmeer umgekommenen Menschen betete?
- dass er die heiligen Stätten der Muslime und Juden besucht und an der Klagemauer gebetet hat?

Gedanken von Pastoralassistentin Helga Mayer

Liebe Pfarrgemeinde!

Gespannt sind wir Anfang Mai vor den Fernsehern und Handys gesessen und haben erwartungsvoll die Papstwahl und die Berichte über das Konklave und unsere Kirchenführung verfolgt. Das mediale Interesse war riesengroß.

Am 8. Mai wurde uns bereits nach wenigen Wahlgängen unser neuer Papst Leo XIV. vorgestellt. Die Medien waren bei seinem ersten Auftritt live dabei und die Bilder seines Erscheinens auf dem Balkon und seine ersten Worte gingen um die Welt. Dieser Papst, so die Meinung einiger Kommentatoren, wird es nicht leicht haben.

Die Fußstapfen des verstorbenen Papst Franziskus sind groß und die katholische Kirche muss sich mit weitreichenden Veränderungen in der (westlichen) Gesellschaft und der politischen Landschaft auseinandersetzen. Die Welt erwartet sich Antworten auf die gegenwärtigen Krisen und den Kriegen in Europa, Nahost und viele andere Krisenherden, ganz zu schweigen von den innerkirchlichen Entwicklungen.



Hier der Link zum angeführten Brief von Martha Zechmeister CJ, an Papst Leo XIV.

Auch hier ist die Erwartungshaltung riesig, v.a. was die Ämterfrage und die Frauenfrage in der katholischen Kirche anbelangt.

Martha Zechmeister, eine süd-amerikanische Theologin und Ordensfrau, hat die Erwartungen der katholischen Frauen sehr passend in einem persönlichen Brief an den neuen Papst formuliert, der in verschiedenen Medien veröffentlicht wurde und über den Link links unten abrufbar ist.

Hier ein paar Zitate daraus:

„Leo, Du wirst als Mann beschrieben, der zuhören kann. Und deshalb habe ich auch den Mut

Die Kirchenspaltung vollzieht sich längst

mich mit biblischer Parrhesia, mit Freimut, ohne Angst und ohne Umschweife, an Dich zu wenden: Es ist höchste Zeit, dass Frauen ohne jede Einschränkung in alle Ämter und Ebenen der Kirche einbezogen werden. Nicht als Geste, nicht als Ausnahme, nicht als symbolisches Zeichen. Sondern in voller Gleichwertigkeit. Es geht nicht um Macht. Es geht um Würde. Es geht um Wahrheit. Es geht um das Evangelium... Immer wieder höre ich das Argument: „Jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt und ein solcher Schritt würde ein Schisma provozieren.“ Es mag unangemessen erschei-



Foto: Viktor Mayer

nen, Dich wenige Tage nach Deiner Wahl mit einem solchen Anliegen zu belästigen. Doch den richtigen Zeitpunkt gibt es wohl nie und das Thema verträgt keinen Aufschub mehr. Denn das Schisma vollzieht sich längst. Es ist der langsame, unaufhaltsame Exodus von Frauen (und Männern), die sich in einer Kirche, die symbolisch und strukturell männlich bleibt, nicht mehr wiederfinden. Bestenfalls passiert dieser Auszug unter Protest, doch meistens still, unbemerkt, frustriert. Der Skandal ist nicht ein bisschen rosa Rauch über dem Petersdom, der wahre Skandal ist vielmehr, dass die Repräsentation Jesu immer noch als männliches Privileg inszeniert wird.“

Die Erwartungen der kirchlich engagierten Frauen, nicht nur in Europa, sind riesengroß. Es bleibt die Hoffnung, dass unsere Erwartungen nicht gänzlich enttäuscht werden.

Helga Mayer



Ministranten

Minitag in St. Florian – ein Tag voller Spaß und Gemeinschaft

Am 14. Juni 2025 war es so weit! Mit 20 Ministranten und Ministrantinnen machten wir uns auf den Weg zum Minitag nach St. Florian. Dort durften wir mit rund 1000 anderen Minis aus ganz Oberösterreich einen fantastischen Tag voller Gemeinschaft, Freude und spannender Erlebnisse verbringen. Es war einfach großartig!

Rückblick: Ratschen am Karfreitag

Auch in diesem Jahr haben sich über 40 Ministranten und Ministrantinnen trotz des schlechten Wetters auf den Weg gemacht, um die Menschen an den Karfreitag zu erinnern und sie mit ihrem traditionellen Ratschen wachzurütteln. Dank eurer großzügigen Spenden konnte eine beeindruckende Summe von 3.394,45 Euro gesammelt werden!

Wie schon in den vergangenen Jahren geht ein Teil dieser Spenden an Pater Simon in Uganda, der sich immer herzlich bei uns bedankt. Ein riesiges Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, ganz besonders an die Mamas und Papas, die unsere Minis mit leckerem Essen versorgt und sie chauffiert haben!



Fotos: Miniteam der Pfarre Puchkirchlen



Ministranten



Schülermessen – ein fröhlicher Start in den Tag

Es freut uns besonders, dass die Schülermessen so gut besucht sind und viele Ministranten – manchmal bis zu 20 Kinder – mit viel Engagement dabei sind. So beginnt der Mittwochmorgen für alle Gottesdienstbesucher gleich mit guter Laune und fröhlicher Atmosphäre.

Neue Ministranten – herzlich willkommen!

Wir freuen uns riesig, neue Ministranten in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen! Insgesamt acht Erstkommunionkinder haben bereits ihre ersten Ministunden besucht. Wie schön, dass sie sich für diesen wertvollen Dienst interessieren! Bereits im Sommer werden sie mit ihren Helfern in der Kirche ministrieren – viel Spaß beim Üben!

Erstkommunion 2025

Am 25. Mai wurde in unserer Pfarre unter dem Motto „**Rund um den Tisch – In der Gemeinschaft mit Jesus**“ Erstkommunion gefeiert.

Die Vorbereitung der neun Kinder auf dieses Sakrament lag einerseits in der Hand der Eltern, die in Gruppenstunden verschiedene Themen erarbeitet haben, andererseits bei ihrer Religionslehrerin Jutta Hemetsberger.

Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, dass alle Kinder gesund waren und dieses Fest gemeinsam begehen konnten. Das Wetter war nebensächlich – die vor Freude und Stolz strahlenden Kinder und Familien glichen die fehlenden Sonnenstrahlen wieder aus.

Ganz viele Menschen haben das Fest lange im Voraus geplant, organisiert und daran mitgewirkt und leben damit ganz im Sinne des heurigen Mottos. Jutta Hemetsberger und Sabine Kaiser haben mit

den Kindern die Feier liebevoll vorbereitet. Helga Mayer hat sich für die Elternabende und die Organisation viel Zeit genommen. Daniela Seiringer hat mit einigen Kindern der 3. und 4. Klasse Volksschule die musikalische Begleitung in der Kirche eingeübt und gestaltet. Alois Hemetsberger hat sich mit großem Einsatz um die Fotos gekümmert. Der Musikverein und Fahnenträger begleiteten den Festzug, die Feuerwehr sicherte die Straße. In der Kirche trugen Pfarrer Pumberger, Helga und Viktor Mayer, die Ministranten, die Mesnerin, die Lektorin, die Eltern und Paten und eine große Schar an Mitfeiernden zu dem Fest bei, während Eltern der ersten Klasse bereits das Frühstück vorbereiteten.

Dadurch konnten nicht nur die Kinder die geliebte Gemeinschaft erspüren und das Fest genießen. Im Namen der Eltern und Kinder ein herzliches DANKE-SCHÖN an alle Mitwirkenden!



Firmung 2025

Am Pfingstweekende wurden heuer 19 Jugendliche in Puchkirchen gefirmt.

Wir feierten einen festlichen Gottesdienst mit unserer Pastoralassistentin Helga Mayer, unserem Diakon Viktor Mayer und dem Firmspender Michael Münzner, welcher uns aus Linz besuchte.

Das Thema der Firmung „**Gottes Geist – mein Kompass fürs Leben**“ wurde auch in den Gebeten und Fürbitten der Jugendlichen und auch in der Predigt des Firmspenders spürbar.

Die Jugendlichen haben sich zuvor viele Wochen gemeinsam mit ihren JungscharleiterInnen auf diesen Tag vorbereitet und wurden bei der Feier von ihren FirmpatInnen begleitet und bestärkt.

Auch die Katholische Jugend leistete mit ihrer musikalischen Gestaltung einen wichtigen Beitrag. Gemeinsam können wir auf ein schönes, bestärkendes Fest zurückblicken!

Veronika Mayer

me in uns, Heiliger Geist, beginne in
diger Geist, wirke in uns, Heiliger
Geist Gottes Komm!

me in uns, Heiliger Geist, beginne in
diger Geist, wirke in uns, Heiliger
Geist Gottes Komm!



Fotos: Johannes Willborn (2), Alois Hometsberger (unten)



Familienausschuss

Familie als Glücksgarant

Wir haben uns auch in **Puchkirchen** umgehört, was den Menschen in der Pfarre besonders wichtig ist und was für Jüngere und Ältere der Begriff „**FAMILIE**“ bedeutet. Hier eine Auswahl aus den Antworten:

Laut einer Umfrage des deutschen Meinungsforschungsinstituts INSA aus dem Jahr 2024 ist die Familie für die Mehrheit der Menschen weiterhin der Glücksgarant Nummer Eins. Für 86 Prozent der Befragten ist die klassische Vater-Mutter-Kind-Familie nach wie vor das wünschenswerteste Lebensmodell. Familie wirke sich positiv auf das Glücklichein aus und sei auch der größte Halt in Krisenzeiten. Auch für Jugendliche, die laut Studie zunehmend von Pessimismus und Einsamkeit betroffen sind, zählt ein gutes Familienleben mit Beziehung und Partnerschaft zu den wichtigsten Werten.

Menschen, die mich seit meiner Geburt kennen, die mit mir durch mein Leben gehen und mich immer wieder auffangen, wenn ich falle.

(A., weibl., 12 Jahre)

Familie ist für mich, in Höhen und Tiefen geborgen zu sein, geliebt, angenommen zu werden, so wie man ist und füreinander da zu sein.

(S., männl., 41 Jahre)

Familie bedeutet für mich Sicherheit und die Gewissheit: Ich werde geliebt mit all meinen Stärken, Schwächen und Launen! Ich darf sein, wie ich bin!

(M., weibl., 42 Jahre)

Familie ist für mich die beste Schule des Lebens. Hier lernen wir die Liebe zu geben und zu empfangen, fallen und aufzustehen, streiten und versöhnen. In der Familie bin ich angenommen und geborgen mit allem, was mich ausmacht.

(S., männl., 39 Jahre)

Familie bedeutet für mich Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten und ohne Streit leben.

(A., weibl., 61 Jahre)

Das Glück Kinder, Schwieger- und Enkelkinder zu haben. Ein harmonisches Miteinander mehrerer Generationen. Freuden und Sorgen zu teilen, helfen, wenn Not ist.

Grenzen erkennen.

(M., weibl., 66 Jahre)

Die Familie ist für mich ein großes Geschenk, ein Band der Liebe. Raum für Individualität, Herausforderung, Zusammenhalt, ein Ort des Vertrauens, des sich Einlassen- und Verlassen-Könnens, ein Ort des Schutzes, des Sich-Nahe-Seins auch trotz räumlicher Trennung. Ich bin sehr dankbar für meine Familie.

(G, weibl., 59 Jahre)

Familie bedeutet für mich Geborgenheit und Sicherheit. Sie unterstützen einen in jeder Lebenssituation.

(M. weibl., 17 Jahre)



Illustration: Sarah vFrank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Kath. Frauenbewegung



Rückblick Frauenwallfahrt 2025

40 Frauen machten sich am 22. Mai zu einer regenreichen Wallfahrt nach Burghausen auf. Den Regen und den Morgen lobten wir in der Auferstehungskapelle in Strass im Attergau, einer außergewöhnlichen und sehenswerten Kapelle. Frau Pachler vom Kapellenverein erzählte uns die einzigartige Entstehungsgeschichte und die Bedeutung der Statue des Gekreuzigten ohne Arme und Beine.

Wir fahren mit einem ehemaligen Puchkirchner als Buschauffeur weiter nach Burghausen in die Wallfahrtskirche am Marienberg und feierten mit Pfr. Pumberger eine Messe. Das Mittagessen im Restaurant des Klosters Raitenhaslach stärkte uns für den Spaziergang auf der längsten Burg der Welt mit sehenswerten Holzskulpturen im Burggarten. Gut, dass es auch ein Kaffeehaus gab, in dem man sich wärmen und vor Regen schützen konnte. Danke an alle, die dabei waren!

Franziska Schiemer



KMB



Maiandacht

Trotz etwas unbeständigen Wetters konnten wir auch heuer unsere Radtour mit Maiandacht gut durchführen. Manfred Redlinger hat uns dazu eine sehr interessante Tour zusammengestellt. Die Maiandacht hielten wir in einer schönen neu restaurierten Kapel-

le in der Ortschaft Thal (Vöcklamarkt) ab. Beim Wirt in Bierbaum machten wir noch Rast, bevor wir uns zurück nach Puchkirchen auf den Weg machten.

Für nächstes Jahr hoffen wir wieder auf etwas wärmeres Wetter, und mehr Teilnehmer für unsere Maiandacht!



Foto: KMB Puchkirchen

Sozialausschuss der Pfarrcaritas



Liebe PuchkirchnerInnen, ein herzliches Dankeschön für Eure große Spendenbereitschaft beim „**Sozialen Osternester!**“! Die Freude war natürlich sehr groß, als wir die vielen guten Sachen dem Sozialmarkt „Der Korb“ überreichen durften.

Am 23. und 24. August halten wir in unserer Pfarre die **Caritas Augustsammlung** ab.

Das heurige Motto lautet:

„Wo Nahrung wächst, können Menschen wachsen.“

Über 700 Millionen Menschen hungern weltweit. Wenn die Ernte ausfällt, heißt das: kein Essen,

kein Einkommen, kein Schulbesuch für Kinder, nur Hunger.

Bitte helfen wir den Menschen in den ärmsten Ländern, die in akuter Not sind und unterstützen wir die Projekte der Caritas, die Ernährung sichern, Einkommen schaffen und Zukunft ermöglichen. Herzlichen Dank im Voraus!

Margit Steiner



Foto: Margit Steiner

Weil da noch mehr wachsen muss.

Wir helfen.

Jetzt spenden!

Caritas & Du
Wir helfen.

Spendenkonto
Raiffeisenlandesbank OÖ
AT20 3400 0000 0124 5000
caritas-ooe.at/hunger

Aus Schwanenstadt wird Hausruck-Ager



Am 1. Jänner 2026 wird aus dem Dekanat Schwanenstadt die Pfarre Hausruck-Ager.

Aus den heutigen 17 Pfarren des Dekanates Schwanenstadt werden Pfarrgemeinden der neuen Pfarre. Diese bleiben weiterhin selbstständig unter der Leitung eines ehrenamtlichen Seelsorgeteams in jeder Pfarrgemeinde, gemeinsam mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin und dem Pfarrgemeinderat.

In Puchkirchen haben sich die meisten Mitglieder des jetzigen PGR-Leitungsteams bereit erklärt, das Seelsorgeteam zu bilden, welches nach Einführungen ab Jänner 2026 vom Bischof beauftragt und in seine Funktionen gesendet wird.

Die neue Pfarre mit den 17 Pfarrgemeinden wird den Namen Hausruck-Ager tragen. Dies spiegelt

die nördliche und südliche Begrenzung des Pfarrgebietes wider.

Jede Pfarrgemeinde behält ihre bisherige Kirche als Gottesdienstort. Die gemeinsame Pfarrkirche für die Pfarre Hausruck-Ager wird die Basilika Maria Puchheim sein. Das Pfarrbüro für die große Pfarre wird im Maximilianhaus untergebracht.

Auch der Pfarrvorstand für die neue Pfarre Hausruck-Ager wurde bereits bestellt und nimmt bald seine Arbeit auf. Pater Fritz Vystrcil

wird Pfarrer und gemeinsam mit Wilhelm Seufferthaler als Pastoralvorstand und Mag. Margit Hirsch als Wirtschaftsvorständin wird er die Geschicke der Pfarre schon ab 1. September 2025 leiten.

Obwohl noch viele Herausforderungen und Ungewissheiten vor uns liegen, freuen wir uns schon auf eine gute Zusammenarbeit.

Helga Mayer

*Ein ehrenamtliches
Seelsorgeteam wird die
Pfarrgemeinde leiten.*

Sommer in der Bibliothek

Ferienstpaß: Die kleine Schusselhexe

Ein Kinderbuch-Klassiker als Kamishibai-Erzähltheater mit anschließendem Basteln und Spielen in der Bücherei.



Wann: Freitag 11. Juli von 15:00-16:30 Uhr

Wo: in der Bücherei

Für wen: Für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung in der Bücherei während der Öffnungszeiten und per Mail puchkirchen@bibliothken.at. Anmeldung ab sofort bis spätestens Mittwoch 9. Juli.

Maximal 20 Teilnehmer*innen.

Sommerferien-Leseaktion:

Die Bücherei veranstaltet auch heuer wieder ein Lesegewinnspiel in den Sommerferien!



BIBLIÖTHEK
Erlesen und erleben in Puchkirchen

Am Beginn der Ferien können sich Kinder und Jugendliche einen Stempelpass in der Bibliothek holen. Für jedes ausgeliehene Buch gibt es einen Stempel. Sobald der Pass voll ist (9 Stempel), wandert er in den Lostopf. Jeder kann so viele Pässe ausfüllen, wie er mag. Je mehr man liest, desto höher die Gewinnchance! Am Ende der Ferien entscheidet das Los. Es gibt Preise rund ums Lesen zu gewinnen.

Rückblick:

Der Gottesdienst zum Muttertag wurde von unserer Jungschar musikalisch gestaltet. Es war eine schöne und stimmungsvolle Feier, bei der die Kinder mit Begeisterung dabei waren.

Bald ist es wieder so weit: Jungscharlager 2025

Das Jungscharlager steht schon vor der Tür. Dieses Jahr geht es **vom 24. bis 29. August nach Weibern**. Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende und lustige Woche voller Gemeinschaft, Abenteuer und Spiel.

Über Lebensmittelspenden freuen wir uns sehr, eine Liste wird, wie gewohnt, ca. 2 Wochen vorher hinten in der Kirche ausgehängt. Die Zettel mit den verschiedenen Wünschen können einfach abgerissen werden. Wir bitten darum, die Spenden dann auch verlässlich am 23. August zwischen 18 und 19 Uhr ins Pfarrheim zu bringen. Ein herzliches Vergelt's Gott schon jetzt für die Mithilfe und Unterstützung!

Alle weiteren Infos sind bitte dem Anmeldeformular zu entnehmen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung und hoffen auf viele Teilnehmer.

Zu welchem Thema, bleibt wie immer ein Geheimnis!

Wichtige Termine

Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Gusen:

11. Oktober 2025
12:30 Uhr (Abfahrt)

Einladung

Sternwallfahrt

Mariä Heimsuchung, Zell am Pettenfirst

Mittwoch, 2. Juli

Festgottesdienst: 19.00



Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zur Bewirtung im Feuerwehrhaus ein.

Die Pfarre bittet um süße Spenden für das Kuchenbuffet. Danke!

Gottesdienst für Ehejubilare:

14. September 2025
10 Uhr

Bergmesse Bleckwand:

7. September
2025
11 Uhr

**KMB-Ausflug 2025:
26. bis 28. September
Bitte vormerken!**

Jungscharlager-Anmeldung

JUNGSCHARLAGER 2025



Wie jedes Jahr freuen wir uns auch heuer wieder auf eine Woche voller
Spaß, Action und Abenteuer.

Sei dabei beim Jungscharlager 2025 in Weibern!

Wann geht's los?

Abfahrt ist am Sonntag, 24. August um
14 Uhr bei der Volksschule
(Sei bitte eine halbe Stunde früher da!)

Heim kommen wir wieder am

Freitag, 29. August um ca. 13 Uhr.

Kosten:

1 Kind	€ 175
2 Kinder	€ 275
jedes weitere Kind	+ € 75

Bitte bis spätestens 1. August überweisen
IBAN: AT76 3466 9000 0021 3611
Zahlungsempfänger: Jungschar Puchkirchen

Wer uns mit Lebensmitteln unterstützen möchte, kann sich in der Kirche an der Pinnwand Kärtchen abreißen und die darauf angeführten Sachen am Samstag, 23. August von 18 bis 19 Uhr ins Pfarrheim bringen. Die auf den abgerissenen Kärtchen genannten Lebensmittel bitte verlässlich bringen – das erleichtert uns die Koordination beim Kochen und es werden weniger Lebensmittel verschwendet. Danke für eure Unterstützung!

Bei Fragen dürft ihr euch gerne melden:

0650/8318999 Tobias Baldinger, 0677/61676891 Sebastian Fürthauer,
0677/61428877 Marlene Schmidmair

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mein Kind / meine Kinder:

NAME	ADRESSE	SV NUMMER
_____	_____	_____
_____	_____	_____

zum Jungscharlager 2025 an und bin damit einverstanden, dass die Gruppenleiter die Verantwortung nur so weit übernehmen können, solange den Aufforderungen Folge geleistet wird. Auch mit der Veröffentlichung von Fotos (Homepage, Jakobusblatt, ...), auf denen mein Kind zu sehen ist, bin ich einverstanden. Außerdem nehme ich zur Kenntnis, dass am Jungscharlager Handys und andere elektronische Geräte verboten sind und dass ein absolutes Alkohol- und Rauchverbot für die Kinder gilt.

Mein Kind

- ist gegen Zecken geimpft
 wurde (Jahr) gegen Tetanus geimpft
 kann und darf schwimmen
 darf mit den rückseitig angeführten Arzneimitteln behandelt werden

muss folgende Medikamente einnehmen:

hat folgende Allergien:

Unterschrift Jungscharkind

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

CHECKLISTE:

- o Waschzeug (Seife, Duschgel, Shampoo, Kamm, Zahnbürste, Zahnpasta, ...)
- o mindestens 2 Handtücher
- o ausreichend Socken (evtl. 2 Paar pro Tag)
- o ausreichend Unterwäsche (Regenwetter/Wasserschlacht)
- o Regenbekleidung
- o warme Kleidung (lange Hose, Pulli, ...)
- o Kleidung, auf die kein Wert gelegt wird
- o Bettwäsche (für Poster, Tuchent, Leintuch) ODER Schlafsack und Leintuch
- o Pyjama, Nachthemd (evtl. Teddy...)
- o schwarz-weißes Outfit
- o Badesachen
- o Trinkflasche (mit Namen versehen)
- o Rucksack
- o Sportkleidung
- o Turnschuhe
- o Hausschuhe
- o E-Card im Bus bereithalten

**Die Jungscharleiter freuen sich auf
eine tolle Woche mit dir!!!**

Arzneimittel, die wir bei Bedarf anwenden:

- Octenisept und Betaisodona zur Desinfektion
- Fenistil Gel und Insecticum Gel bei Insektenstichen



Gibt es noch etwas Wichtiges, das wir wissen sollten?

Kinderliturgie



„Was packt Gott für dich in den Sommer-Rucksack?“

Der Sommer steht vor der Tür! Wenn du einen Rucksack packen dürftest – was würdest du mitnehmen?

Und was würde Gott wohl für dich einpacken, damit du fröhlich, mutig und mit Liebe durch die Ferien gehst?

Finde die 7 Dinge, die Gott dir für deinen Sommer schenken möchte!

- Sonnencreme
- Geduld
- Gummibärli
- Freundlichkeit
- Handy
- Liebe
- Kraft
- Turnschuhe
- Mut
- Ärger
- Freude
- Neid
- Vertrauen
- Wasserpistole



Foto von Josiah Weiss auf Unsplash

Richtige Antworten:
Geduld, Freundlichkeit, Liebe, Kraft, Mut, Freude, Vertrauen

Male deinen eigenen Sommer-Rucksack und zeichne hinein, was du mitnehmen willst – außen: was Gott für dich eingepackt hat!

Dankgebet zum Schuljahresende

Lieber Gott,
das Schuljahr ist geschafft – viele Tage voller Lernen, Lachen, Freundschaft und Mühen liegen hinter uns.
Danke für alle Lehrerinnen und Lehrer, für meine Freunde, für alles, was ich lernen durfte,

und dass du bei mir warst – an guten und schweren Tagen.
Danke für deine Geduld, für Kraft in stressigen Momenten und Freude, wenn etwas gelungen ist.
Jetzt freue ich mich auf die Ferien. Bitte begleite mich auch in dieser Zeit.
Lass mich auftanken, fröhlich sein und Kraft sammeln für alles Neue, das kommt.
Amen.



Foto: Viktor Mayer

Wussten Sie, dass ...?



... das Dekanat Schwannenstadt ab 1.1.2026 Pfarre Hausruck-Ager heißt und aus der Pfarre Puchkirchen die Pfarrgemeinde Puchkirchen wird?

... unser Dechant Helmut Part Ende August seinen Dienst beendet und ab 1. September Willi Seufer-Wasserthal der Pastoralvorstand der neuen Pfarre Hausruck-Ager ist?



... vor 140 Jahren, im August 1885, die Friedhofskapelle eingeweiht wurde?



... Pfr. Simon auch in diesem Sommer nicht kommen kann? Er hat eine neue Aufgabe in seiner Diözese übernommen, freut sich aber sehr über Spenden für seine Projekte.

... vor 200 Jahren, im Jahr 1825, kaiserliche Beamte auch in Puchkirchen tätig waren, um über die Steuergemeinde Trattberg umfangreiche Informationen einzuholen („Franziseischer Kataster“)? Sie entdeckten „nichts Bemerkenswertes“ und klagten über das raue Klima, sodass die Bevölkerung trotz Fleiß sehr bescheiden leben musste.

... 20 Ministranten aus Puchkirchen mit ihren Betreuerinnen am 14. Juni 2025 in St. Florian beim OÖ Minitag waren?

... vor 110 Jahren, am 24. Juni 1915, 80 Puchkirchner WallfahrerInnen zur Herz-Jesu-Kirche nach Bruckmühl zogen, um an einer feierlichen Andacht während des Ersten Weltkriegs teilzunehmen?

... vor 70 Jahren, am 15. August 1955, die Katholische Frauenbewegung Puchkirchen unter Obfrau Agnes Schlager gegründet wurde? Sie umfasste zu Beginn zehn Mitglieder.

Damit es am Kirtag nicht nur leere Teller gibt:



Helpf uns bitte beim Kuchenbacken für den kfb-Naschmarkt am 27. Juli 2025



Kirtag, 27. Juli
Festgottesdienst
um 10 Uhr,
anschl. Naschmarkt der kfb
im Pfarrheim



IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Puchkirchen, 4849 Puchkirchen 7.
pfarre.puchkirchen@dioezese-linz.at
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen.
Blattrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

NÄCHSTE AUSGABE:

Der nächste Ausgabe erscheint am 26. Oktober 2025.
Beiträge und Fotos bitte bis 6. Oktober 2025
per E-Mail an: viktor@tdt.at